

Regeln im Dojang

1. Zeige Respekt und folge den Anweisungen des Lehrers und aller Schwarzgurte. Rede den Lehrer mit Sahbum oder Sahbum Nim an.
2. Allen Schüler und Lehrer sollen ihre Aufmerksamkeit sammeln und sich beim Betreten oder Verlassen des Dojang verbeugen.
3. Pünktlichkeit bei allen Kursen wird erwartet. Wenn ein Schüler aus irgendeinem Grund zu spät kommt, soll er umgezogen am Rand der Trainingsfläche warten, bis er die Erlaubnis bekommt den Kurs zu beginnen.
4. Bis auf erlaubte Ausnahmen reden Schüler den Lehrer oder Schwarzgurte im Stehen an.
5. Wird ein Schüler aufgerufen, sich an einer bestimmten Stelle aufzustellen, so wird sich der Schüler mit Sahbum Nim melden und wird sich sofort zu der genannten Stelle begeben.
6. Der Dobok (Anzug) wird sauber gehalten und bei allen Kursen getragen. Erlaubt sind nur weiße Anzüge. Auf der linken Seite des Anzuges wird das Verbandsabzeichen getragen.
7. Unterhaltung und Herumblödeln wird während des Unterrichts nicht geduldet.
8. Fragen sind vor oder nachdem Unterricht zu stellen. Wer während der Stunde mit dem Sahbum (Guro) diskutiert zeigt keinen Respekt.
9. Alle Schüler respektieren einander und bemühen sich den Dojang so wie ihr Heim zu behandeln.
10. Auseinandersetzungen über Rasse oder Religion sind nicht erwünscht.
11. Alle älteren Schüler helfen den jüngeren Schülern beim Lernen, wie es sich nach der Tradition gehört. Man muß aber die Erlaubnis vom Meister einholen, wenn man selbst lehren will.
12. Uhren, Schmuck, Ringe und andere Dinge die verletzen könnten bzw. an denen man hängen bleiben könnte, sind im Dojang nicht erlaubt.
13. Essen oder Kaugummi kauen ist im Dojang nicht erlaubt. Es wird gebeten dies zu respektieren.
14. Der höchste Rang des Kurses hält den Unterricht, während der Meister abwesend ist. Die anderen Schüler werden auf seine Kommandos hören und Respekt zeigen.